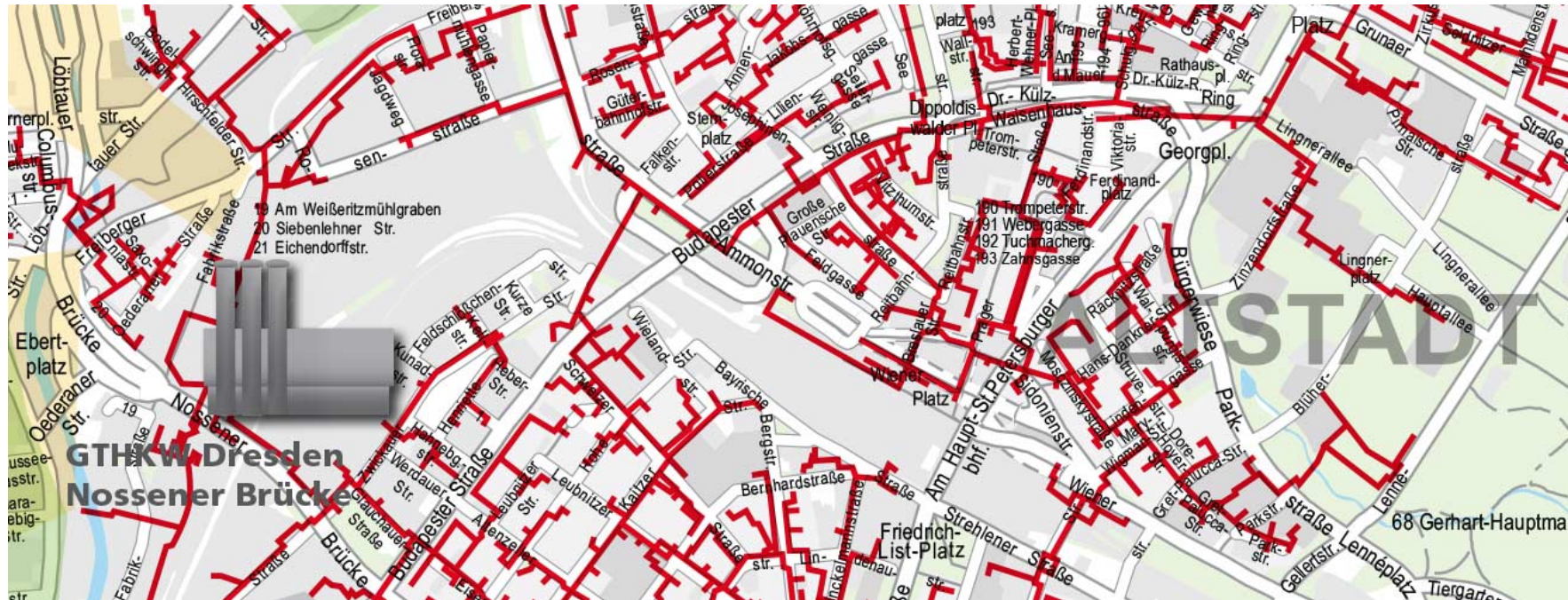


Schwerpunkt Klimagerechte Stadtquartiere (KliBB),
Schwerpunkt Nachhaltige Stadt- / Versorgungstechnik (Bauing.)



Ausschnitt Fernwärmenetz Dresden, DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH, 2020, abrufbar unter https://www.drewag.de/wps/portal/drewag/cms/menu_main/privatkunden/produkte/waerme

Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden die Fähigkeit, technische Infrastrukturen konzeptionell zu entwickeln und zu planen. Ein Schwerpunkt liegt in der Vermittlung einer umfassenden ganzheitlichen Sichtweise auf das Zusammenspiel zwischen leitungsgebundener Ver- und Entsorgung und der räumlichen und baulichen Entwicklung von Städten und Gemeinden.

Nach der Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse zum Aufbau und zu Funktionsweisen technischer Infrastrukturen und zur Bemessung der Systemkomponenten. Darüber hinaus werden Rahmenbedingungen für Errichtung und Betrieb vermittelt und darauf aufbauend Anwendungs- und Funktionsbereiche abgeleitet.

Inhalte sind u.a.:

- Planung und Bemessung von zentralen Systemen der Trinkwasserversorgung, der Schmutz- und Regenwasserentsorgung sowie von Fern- und Nahwärmeversorgungssystemen
- Planung und Bemessung von dezentralen Systemen der Schmutzwasserentsorgung und Regenwasserbewirtschaftung
- Konzipierung der Einbindung regenerativer Energien in konventionelle Energieversorgungssysteme
- Transformation von Wasser- und Abwassersystemen in Hinblick auf zukünftige Entwicklungen incl. Risikomanagement
- Ableitung von Wirkungsmechanismen zwischen der Entwicklung von Siedlungsstrukturen und Ver- und Entsorgungssystemen für Wasser, Abwasser und Energie
- Strategien der Daseinsvorsorge

[Information]

Modul-Nr. / Bereich	Veranstaltungs-Nr.
11610	LV 640505

Fachgebiet / Lehrstuhl
Stadttechnik

Betreuung
Prof. Dr.-Ing. Matthias Koziol Jörg Walther, Lilian Bernhardt-Senft

Teilnehmerzahl	1.Veranstaltung
Mind. 2	Fr 06.11.2020

Ort	Zeit
online	Fr 09:15 – 12:30

(Zugangsdaten werden über moodle bekannt gegeben)

Angebot für:

Bauingenieurwesen / M.Sc.

Klimagerechtes Bauen und Betreiben / M.Sc.

MA | WiSe 20/21 | Projekt Planspiel / Projekt nachhaltige Stadt- und Versorgungstechnik / Stadttechnik und Verkehr (STA 3)

Schwerpunkt Klimagerechte Stadtquartiere (KliBB), Nachhaltige Stadt- / Versorgungstechnik (Bauing.), Schwerpunkt Stadttechnik (Stadt- & Regionalplan.), Modulbereich Städtebau (Arch.)



Bild von StartupStockPhotos auf Pixabay

Die Studierenden erwerben dabei Fähigkeiten, technische Infrastrukturen im Kontext von Stadtentwicklungsprozessen konzeptionell mit zu denken, Versorgungskonzepte zu entwickeln und zu planen. Ein Schwerpunkt liegt in der Vermittlung einer umfassenden ganzheitlichen Sichtweise auf das Zusammenspiel zwischen leitungsgebundener Ver- und Entsorgung und der räumlichen und baulichen Entwicklung von Städten und Gemeinde.

In einem Planspiel werden die Studierenden in eine praxisnahe Situation versetzt. In dieser wirken die Studierenden an der Erarbeitung eines Ver- und Entsorgungskonzeptes für ein Bearbeitungsgebiet z.B. als Planungsbüro oder als Träger öffentlicher Belange mit. Sie durchlaufen die Verfahrensschritte üblicher Stadtentwicklungsprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven. Im Modul wird Fachwissen zur Errichtung und zum Betrieb von Infrastrukturen und darauf basierender Dienstleistungen vertieft und das erlernte Fachwissen zusätzlich in planerische Fähigkeiten und Kompetenzen eingebettet und praxisnah vermittelt. Die Bearbeitung erfolgt, soweit möglich, in interdisziplinären Teams.

Fachgebiet Stadttechnik | Prof. Koziol

[Information]

Modul-Nr. / Bereich _____ Veranstaltungs-Nr. _____
12041, 11611, 24503 LV 640509, 640508,
640507

Fachgebiet / Lehrstuhl _____
Stadttechnik

Betreuung _____
Prof. Dr.-Ing. Matthias Koziol
Lilian Bernhardt-Senft

Teilnehmerzahl _____ 1.Veranstaltung _____
Mind. 2 Mi 04.11.2020

Ort _____ Zeit _____
online Fr 09:15 – 10:45
(Zugangsdaten werden über moodle bekannt gegeben)

Angebot für:

Bauingenieurwesen / M.Sc.

Klimagerechtes Bauen und Betreiben / M.Sc.

Stadt- und Regionalplanung / M.Sc.

Architektur / M.Sc.



Bild: Bodensee.eu

Der künftige Cottbuser Ostsee und sein Umfeld werden eines der Entwicklungsschwerpunkte künftiger Stadtentwicklung in Cottbus sein. Als Blickfang und Imageträger besteht die Idee, ein schwimmendes Element in der Seemitte zu platzieren. Ziel des Stegreif ist es, eine „Land“Marke für den Ostsee zu entwickeln.

[Information]

Modul-Nr. / Bereich _____ Veranstaltungs-Nr. _____

24406 (Arch. Neue PO)

Modulbereich 5 (Stadtplanung)

Fachgebiet / Lehrstuhl _____

Stadttechnik

Betreuung _____

Prof. Dr.-Ing. Matthias Koziol, Jörg Walther,
Lilian Bernhardt-Senft

Teilnehmerzahl _____ 1.Veranstaltung _____

- 14.12.20 – 08.01.21

Ort _____ Zeit _____

online siehe Moodle

(Der Genaue Ausgabetermin wird über moodle bekannt gegeben)

Angebot für:

Stadt- und Regionalplanung / M.Sc.

Architektur / M.Sc.

Modulbereich Ökonomie und Recht | WP| LP 6



[Bald neu? § 5a BauNVO: Das dörfliche Wohngebiet]



[Sachliche Teil-FNPs zur Steuerung der Windenergie]

Aufbauend auf den Veranstaltungen im BA werden ausgewählte planungsrechtliche Instrumente und Verfahren vertieft. Anhand konkreter Projekte aus der Planungspraxis sollen insbesondere Anwendungsbereiche der vorbereitenden und verbindlichen Bauleitplanung, auch Spezialfälle, eingeübt werden. In diesem Zusammenhang sollen, getreu dem Titel des Seminars „Aktuelle Entwicklungen im Städtebaurecht“ auch jüngere oder aktuell geplante Neuerungen des Bauplanungsrechts thematisiert werden.

Konkret soll – als ein wichtiger Bestandteil der vorbereitenden Bauleitplanung – das Instrument des sachlichen (und räumlichen) Teil-Flächennutzungsplans zur Steuerung von Windkraftanlagen unter die Lupe genommen werden. Wie werden darin Konzentrationsflächen für die Windenergie festgelegt? Welche Rolle spielen in dem Zusammenhang Ziele der Raumordnung? Wie lassen sich „harte“ und „weiche Tabuzonen“ voneinander trennen?

Es sollen auch zentrale Verfahrensschritte der Bauleitplanung in den Blick genommen werden. Beispielsweise sollen die bauleitplanerische Abwägung thematisiert werden. Für die Behandlung muss neben den Rechtsgrundlagen insbesondere die einschlägige Rechtsprechung besprochen werden. Zudem sollen die Studierenden mit besonderen Einzelaspekten der vorbereitenden und verbindlichen Bauleitplanung konfrontiert werden, um so das bisher erlernte Grundwissen im Bau- und Planungsrecht zu vertiefen.

Wichtiger Hinweis: Wegen der Corona-Pandemie wird das Modul im kommenden Wintersemester 2020/21 nach gegenwärtigem Stand leider nicht in Form Präsenzlehre stattfinden. Wir bereiten uns daher auf digital basierte Veranstaltungsformate vor. Die Einzelheiten zu den Veranstaltungsformen entnehmen Sie bitte dem Moodle-Kurs „**21421 | 640707 Seminar Aktuelle Entwicklungen im Städtebaurecht | WiSe 2020/2021 (SPM3)**“ und der Website des Fachgebietes.

[Information]

Modul-Nr. / Bereich 21421 Veranstaltungs-Nr. LV 640707

Fachgebiet / Lehrstuhl Bau- und Planungsrecht

Betreuung Prof. Dr. Bernhard Weyrauch
M.Sc. Francesco Tommasino

Teilnehmerzahl 1. Veranstaltung
Keine Beschränkung Mo 02.11.2020

Einzelheiten zu den digitalen Veranstaltungsformen im Rahmen des Moduls entnehmen Sie bitte dem Moodle-Kurs sowie den Informationen auf der Webseite des Fachgebietes.

Ort ONLINE Zeit Mo 09:30 – 13:00

Angebot für:

Architektur / M.Sc.

Stadt- und Regionalplanung / M.Sc.

Bauingenieurwesen / M.Sc.



Im Seminarteil „Recht im Projektmanagement“ sollen wesentliche rechtliche Aspekte der Projektsteuerung behandelt werden. Wesentliche Grundlage ist das „grüne Heft“ der AHO-Fachkommission (AHO-Schriftenreihe, Projektmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft – Standards für Leistungen und Vergütung, 5. Auflage, Stand: März 2020). Es soll ein vertiefender Blick in das Leistungsbild der Projektsteuerung erfolgen, und es sollen die 5. Projektstufen (1. Projektvorbereitung, 2. Planung, 3. Ausführungsplanung, 4. Ausführung, 5. Projektabschluss) gezielt betrachtet werden. Gegenstand des Seminars sind auch die Vergütung von Projektmanagementleistungen, Haftungsfragen sowie Aspekte der Vertragsgestaltung.

Im Seminarteil „Projektmanagement“ wollen wir uns dieses Semester über Referate dem Thema Projektbeteiligte und deren Rollen und Aufgaben nähern. Weiterhin beleuchten wir die verschiedenen Formen und Methoden des Projektmanagements und werfen abschließend einen Blick in einen eventuellen Wandel durch die Digitalisierung. Parallel werden wir die Rollen der Projektbeteiligten und deren Interessen und Argumentationsmethodik durch simulierte Besprechungen üben.

Wichtiger Hinweis: Wegen der Corona-Pandemie wird das Modul im kommenden Wintersemester 2020/21 nach gegenwärtigem Stand leider nicht in Form Präsenzlehre stattfinden. Wir bereiten uns daher auf digital basierte Veranstaltungsformate vor. Einzelheiten zu den Veranstaltungsformen entnehmen Sie bitte dem Moodle-Kurs und der Website der beiden Fachgebiete.

[Information]

<u>Modul-Nr. / Bereich</u>	<u>Veranstaltungs-Nr.</u>
21418 (ÖR A1)	LV 640703

<u>Fachgebiet / Lehrstuhl</u>
Bau- und Planungsrecht

<u>Betreuung</u>
Prof. Dr. Christian Bönker Prof. Dr. Bernhard Weyrauch

<u>Teilnehmerzahl</u>	<u>1.Veranstaltung</u>
Keine Beschränkung	Do 05.11.2020

<u>Ort</u>	<u>Zeit</u>
Online	Do. 13:45 - 15:15

<u>Modul-Nr. / Bereich</u>	<u>Veranstaltungs-Nr.</u>
21418 (ÖR A1)	LV 610804

<u>Veranstaltung</u>
Projektmanagement (SE)

<u>Betreuung</u>
G.-Prof. Dirk Krutke

<u>Ort</u>	<u>Zeit</u>
Online	Fr. 13:45 - 15:15

Angebot für:

Bauingenieurwesen / M.Sc.

Stadt- und Regionalplanung / M.Sc.

Wirtschaftsingenieurwesen / M.Sc.

Architektur / M.Sc.

MA | WiSe 2020 | „Aus der Region“: Ernährungssysteme und Planung im Landkreis Oder-Spree

Stadtplanung | Projekt Stadtplanung | 12 LP



[Bild: Muth]

Unser Ernährungssystem ist in zunehmendem Maß von globalen Handels- und Produktionsbeziehungen, von industrieller Herstellung und großen Lebensmittelkonzernen abhängig. Die Nachhaltigkeit dieses Systems wird jedoch immer mehr in Frage gestellt. Eine Ernährungswende wird gefordert und erprobt. Der Landkreis Oder-Spree hat diese Herausforderung als Chance erkannt und plant, die Regionalisierung von Wertschöpfungskreisläufen im Lebensmittelsektor zu fördern. In Form eines Lehrforschungsprojekts sollen in kleinen Arbeitsgruppen integrierte Ansätze für eine sozial-ökologische Transformation des regionalen Ernährungssystems untersucht werden. Hierzu nähern wir uns dem Thema in einem dreistufigen Prozess. Dabei werden wir mit verschiedenen digitalen Tools zur Aufzeichnung, Kartierung und Dokumentation der Arbeit experimentieren.

Das Seminar findet in Kooperation mit dem Seminar „Feeding the City — Lebensmittelkreisläufe und die Produktion städtischer Räume“ statt. und wird besonders für die Teilnehmer_innen des Seminars empfohlen. Zudem begrüßen wir die Teilnahme internationaler Studierender an dem Kurs und ermutigen deutsche Studierende, sich mit der angebotenen englischsprachigen Fachliteratur auseinanderzusetzen.

[Fachgebiet / Lehrstuhl]

Stadtplanung | Prof. i.V. Dipl.-Ing. Anke Hagemann

[Information]

<u>Modul-Nr. / Bereich</u>	<u>Veranstaltungs-Nr.</u>
12037	LV 640100

<u>Fachgebiet / Lehrstuhl</u>
Stadtplanung

<u>Betreuung</u>
Dr. Emily Bereskin Christoph Muth

<u>Teilnehmerzahl</u>	<u>1.Veranstaltung</u>
20	Di., 03.11.2020

<u>Ort</u>	<u>Zeit</u>
Online: Zoom	Di., 9.15-13:00

Angebot für:

Architektur / M.Sc.

Stadt- und Regionalplanung / M.Sc.

<https://www.b-tu.de/fg-stadtplanung/lehre/aktuelles-semesterprogramm/master/aus-der-region-ernaehrungssysteme-und-planung-im-landkreis-oder-spree>

MA | WiSe 2020 | Feeding the City – Lebensmittelkreisläufe und die Produktion städtischer Räume

Stadtplanung | Experimentelle Stadtplanung / Stadt und Haus | 6 LP



[Bilder: Anke Hagemann]

Städte bilden Schnittpunkte in translokalen Güterflüssen und Versorgungssystemen. Insbesondere die Versorgung der Stadtbevölkerung mit Lebensmitteln ist – wie die Wasser- oder Energieversorgung – eine Grundvoraussetzung für das Funktionieren städtischer Lebensweisen. Ebenso ist sie ein wesentlicher Aspekt der Stadt-Land-Beziehungen, die längst eine planetarische Dimension angenommen haben. Viele Abläufe und Bedingungen der Lebensmittelversorgung, bleiben meist als Selbstverständlichkeiten unter unserem Radar.

Das Seminar untersucht mittels kartografischer Analysen auf verschiedenen Maßstabsebenen, wo Lebensmittel herkommen, welchen Weg sie in die Städte nehmen, wo sie dort verteilt, verkauft, zubereitet und gegessen (oder entsorgt) werden – und wie all diese Prozesse städtische Räume formen. Wir werden der historischen Entwicklung dieser Raumtypologien ebenso wie aktuellen Trends nachgehen. Dabei werden wir mit verschiedenen digitalen Tools zur Aufzeichnung, Kartierung und Dokumentation experimentieren. So entwickeln die Teilnehmer_innen des Seminars Kompetenzen in der Analyse und visuellen Kommunikation komplexer Prozesse.

Das Seminar findet in Kooperation mit dem Masterprojekt „Aus der Region“: Ernährungssysteme und Planung im Landkreis Oder-Spree statt und wird besonders für die Teilnehmer_innen des Projekts empfohlen. Zudem können bis zu 10 Architekturstudierende das Seminar als Modul „Stadt und Haus“ (24403) belegen. Die Fähigkeit, englischsprachige Fachliteratur zu lesen, wird vorausgesetzt.

[Information]

Modul-Nr. / Bereich	Veranstaltungs-Nr.
22408	LV 640101

Fachgebiet / Lehrstuhl
Stadtplanung

Betreuung
Prof. i. V. Dipl.-Ing. Anke Hagemann Natacha Quintero González

Teilnehmerzahl	1.Veranstaltung
30	Do., 05.11.2020

Ort	Zeit
Überwiegend online	Do., 09:30 - 13:00

Angebot für:

Stadt- und Regionalplanung / M.Sc.

Architektur / M.Sc.

<https://www.b-tu.de/fg-stadtplanung/lehre/aktuelles-semesterprogramm/master/feeding-the-city-lebensmittelkreislaeufe-und-die-produktion-staedtischer-raeume>

MA | WiSe 2020 | Urban Dynamics: Challenges of Urban Development in Megacities

Stadtplanung | Seminar | 6 LP



[Bild: Tooska Mosavat]

Our world is becoming more and more urban. Today the urban population already holds a share of more than fifty per cent of the world population - in 2030 this share will increase to more than sixty per cent. The seminar provides insights into the main drivers of these global urbanization processes and their phenomena as well as into upcoming challenges for urban development. Globalization and industrialization, urban growth and migration, environmental degradation and the exposure of urban areas to the impacts of climate change are some of the key issues to be discussed in the seminar.

The seminar is held in English and addresses students of the master courses Urban Planning, Heritage Conservation and Site Management, World Heritage Studies and Urban Design. It is structured into two parts; theoretical knowledge on urban issues and on megacity development is imparted through lectures, and based on that, students will carry out more in-depth research on specific topics and case-studies. The seminar closes with a paper presentation and discussion.

[Information]

Modul-Nr. / Bereich _____ Veranstaltungs-Nr. _____
12166, 22412, 24103 LV 640105
HCSM 213

Fachgebiet / Lehrstuhl _____
Stadtplanung

Betreuung _____
Tooska Mosavat

Teilnehmerzahl _____ 1.Veranstaltung _____
18 _____ Mo., 02.11.2020

Ort _____ Zeit _____
Online: Zoom _____ Mo., 15:30 - 19:30

Angebot für:

Stadt- und Regionalplanung / M.Sc.

World Heritage Studies / M.A.

Heritage Conservation and Site Management / M.A.

Urban Design - Revitalization of Historic City Districts / M.Sc.

Modulbereich Entwerfen | Entwurfsprojekt E1 | LP 12



[Bild: © Euroluftbild.de / Schwarzplan.eu/// © Welzow mit Tagebau, Luftaufnahme (2019)]

Produktive Stadt

(Un)Orte, (Rest)Flächen und (Leer)Räume entdecken und sie in produktive Orte verwandeln!

In der Entwicklung und Transformation von Städten entstehen Unorte, Restflächen und Leerräume, die als Chancen (oder Risiken) gesehen werden können. Dieses Projekt zielt darauf ab, diese Orte zu entdecken, zu mappen und zu analysieren, um sie in zukunftsorientierte, produktive Orte und Möglichkeitsräume zu verwandeln.

Zunächst wird der Begriff der produktiven Stadt definiert. Remote- und Feldforschung wird dazu verwendet, Unorte, Leerräume, und Restflächen zu lokalisieren und zu kartieren. Anschließend sollen ihre Entstehungsprozesse untersucht werden. Durch die Analyse von Best-Practice-Beispielen sollen Werkzeuge und Methoden entwickelt werden, mit denen künftige Produktivität ermöglicht wird.

Modul-Nr. / Bereich 12038/24418/11287 Veranstaltungs-Nr. LV 640302

Fachgebiet / Lehrstuhl Landschaftsarchitektur

Betreuung Prof. Anna Lundqvist,
Dr. Christine Fuhrmann, Dr. Simon Colwill

Teilnehmerzahl 20 1.Veranstaltung Di 03.11.2020

Ort Online/LG 2B BU11 Zeit Di 13:45 – 18:00

Angebot für:

Architektur / M.Sc.

Stadtplanung / M.Sc.

**Orte re-programmieren,
Identität und
Lebensqualität schaffen!**

Modulbereich Landschaftsarchitektur/Urban Design | LP 6



The Wall as Lense – Master Seminar Urban Design Public Space Design / Landscape Planning

[Bild: R. Kohlhaas, Wallscapes]

Key issues explored in the module are the variety of open space and landscape typologies based on historically differing design ideas and heterogeneous urban situations. Diverse conceptions of landscape, spatial constellations and design schemes will be studied through digital field trips, literature and (collective) mapping analysis. In an iterative process, the students will develop a multiscalar landscape strategy and landscape architectural proposal for the former Berlin Wallscapes.

[Information]

<u>Modul-Nr. / Bereich</u>	<u>Veranstaltungs-Nr.</u>
11393	LV 640305

<u>Fachgebiet / Lehrstuhl</u>
FG Landschaftsarchitektur

<u>Betreuung</u>
Marcel Tröger

<u>Teilnehmerzahl</u>	<u>1.Veranstaltung</u>
20	Di 03.11.20121

<u>Ort</u>	<u>Zeit</u>
digital	Di 11.15-13.00

Angebot für:

Architektur / M.Sc.

Stadt- und Regionalplanung / M.Sc.

Urban Design - Revitalization of Historic City Districts / M.Sc.

World Heritage Studies / M.A.



Für ein frei werdendes, zentrumnahes Industrie-Gelände (etwa 6,7 ha) soll eine städtebauliche Konzeption zur künftigen Nutzung und Bebauungsstruktur entwickelt werden. Diese ergibt sich aus der Analyse des Standorts unter Berücksichtigung der besonderen Lage in der Nachbarschaft gewerblicher Nutzung und einer stark befahrenen Bahnlinie sowie einer tangierenden Hauptverkehrsstraße.

Das Nutzungskonzept und die Bebauungsstruktur führen zu einer angepassten verkehrlichen inneren und äußeren Erschließung (Straßen- und Wegenetz, Parken, ÖV-Anbindung, MaaS). Auf dem Gelände sollen etwa 600 WE entstehen. Weitere Nutzungen ergeben sich aus der bedarfsorientierten Standortanalyse und der Anforderung nach Lärmschutz.

[Bild: Luftaufnahme Pfaudler-Werke, Epple-Immobilien Heidelberg]

[Information]

Modul-Nr. / Bereich Veranstaltungs-Nr.
12138 LV 648203/648281

Fachgebiet / Lehrstuhl Mobilitätsplanung

Betreuung Prof. Dr.-Ing. Frank Höfler

Teilnehmerzahl 1.Veranstaltung
20 Mi 04.11.2020

Ort Zeit
Webex-Meeting Mi 13:30 - 16:30

Einzelheiten zu den digitalen Veranstaltungsformen im Rahmen des Moduls entnehmen Sie bitte dem Moodle-Kurs <https://www.b-tu.de/elearning/btu/course/view.php?id=4732>

Angebot für:

Architektur / M.Sc.

Stadt- und Regionalplanung / M.Sc.

Bauingenieurwesen / M.Sc.

Klimagerechtes Bauen und Betreiben / M.Sc.

Bauen und Erhalten / M.Sc.

World Heritage Studies / M.A.

Heritage Conservation and Site Management / M.A.

Urban Design - Revitalization of Historic City Districts / M.Sc.

**Leipzig Charta und die Stadt nach der Pandemie:
langfristig denken in Zeiten von zunehmenden Unsicherheiten?**

Wahlpflicht | Vorlesung/Seminar | LP 6



Lernziel:

Unter der Deutschen EU-Ratspräsidentschaft 2020 wird die neue Leipzig-Charta als strategisches Dokument der Stadtentwicklung verabschiedet. Der Fokus liegt auf der transformativen Kraft handlungsfähiger Städte und fordert eine integrierte Stadtentwicklung, die dem Gemeinwohl verpflichtet ist. Aktuell stehen Akteure und Instrumente der Stadtplanung einer wachsenden Diskrepanz zwischen normativen Konzepten einer Stadt und den nüchternen Alltagserfahrungen des urbanen Lebens unter COVID-19-Präventionsmaßnahmen gegenüber. Die neuen Erfahrungen werfen ein verändertes Licht auf die stadtplanerischen Prinzipien und Konzepte. Ihnen werden neue Bedeutungen zugeschrieben und sie gewinnen eine neue Relevanz in der Öffentlichkeit.

Inhalt:

Das Modul setzt den Untersuchungsfokus auf die Leipzig-Charta im Kontext der Transformationsprozesse unter COVID-19-Präventionsmaßnahmen.

Die Einführungsveranstaltung findet via WebEx statt. Einschreiben bei Moodle bis zum 02.11.2020.

Modul-Nr. / Bereich Veranstaltungs-Nr.
12046 LV 640411
[24410]

Fachgebiet / Lehrstuhl Stadtmanagement

Betreuung Tihomir Viderman

Teilnehmerzahl 1.Veranstaltung
20 Di 03.11.2020

Ort Zeit
Distanzlehre Di 9:30 – 12:45

Angebot für:

Stadtplanung / M.Sc.

Architektur / M.Sc. [FÜS]

Bauen und Erhalten / M.Sc. [FÜS]

Bauingenieurwesen / M.Sc. [FÜS]

World Heritage Studies / M.A. [FÜS]

Heritage Conservation and Site Management / M.A. [FÜS]

Urban Design - Revitalization of Historic City Districts / M.Sc.



Lernziel:

Der Bund stellt im Rahmen des Strukturwandels eine Förderung in Höhe von mehreren Milliarden Euro der Lausitz zur Verfügung. Eine so große Geldsumme ist für die meisten schwer greifbar. Deswegen fällt es schwer, sich Gedanken zu den Möglichkeiten ihrer Umsetzung zu machen. Das Ziel des Moduls ist die Erstellung einer medialen Repräsentation des Raums, der mit dieser Fördersumme produziert werden könnte. Diese baut mit einer Untersuchung der Inszenierungen der neuen Lausitzer Städte zu DDR-Zeiten auf.

Inhalt:

Auf Basis von ausgewählten theoretischen Texten, Archivrecherchen und Untersuchungen unterschiedlicher medialer Darstellungsformen werden wir das Thema des Moduls vertiefen und diskutieren. Die gewonnenen Informationen und Erkenntnisse sind die Grundlage für die Erarbeitung der medialen Repräsentationen der Lausitzer Zukünfte.

Erste Veranstaltung als Präsenzlehre! Besuch im Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt. Um den Besuch planen zu können, wird um das Eintragen auf Moodle bis zum 3.11.2020 gebeten.

Modul-Nr. / Bereich	Veranstaltungs-Nr.
12221 12151	640408

Fachgebiet / Lehrstuhl
Stadtmanagement *in Zusammenarbeit mit*
Planen in Industriefolgelandschaften

Betreuung
Karolina Hettchen
Tihomir Viderman

Teilnehmerzahl	1.Veranstaltung
20	Do 05.11.2020

Die erste Veranstaltung findet als Präsenzlehre in Eisenhüttenstadt statt!

Ort	Zeit
Distanzlehre	Do 09:30 – 13:00 (+ 1-tägige Exkursion)

Angebot für:

Stadt- und Regionalplanung / M.Sc.

Stadtplanung / M.Sc.

Architektur / M.Sc. [FÜS]

Bauen und Erhalten / M.Sc. [FÜS]

Bauingenieurwesen / M.Sc. [FÜS]

World Heritage Studies / M.A. [FÜS]

Heritage Conservation and Site Management / M.A. [FÜS]

STADT PRODUKTION KOLLEKTIVE UNTERSUCHUNG

Funktionsbereiche in und Anforderungen an die Stadt wurden in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder unter neuen Auffassungen umgedacht und umstrukturiert. Unter dem Aspekt erwarteter sozial und ökologisch nachhaltiger Produktionen geht die Organisation von immer größeren Firmen zurück zu kleinen privaten Unternehmen, die sich gut in das städtische Gefüge integrieren lassen. Die Idee der gemischten Nutzung in einer Stadt ist nicht neu, wird aber unter unterschiedlichen Aspekten und Randbedingungen in der geschichtlichen Entwicklung immer wieder neu gedacht.

In diesem Seminar wird die Idee der Vereinbarung und Integration der Arbeit in eine Stadt anhand unterschiedlicher Medien analysiert und in Diskussionen verhandelt. Hierbei werden unterschiedliche Typologien, Strategien sowie verschiedene Formen der Produktion untersucht. Auf einem seminarbegleitenden Blog soll ein fortlaufender Austausch zu aktuellen Themen und Rechercheergebnissen der Studierenden stattfinden. Die Inhalte dieser Plattform bieten dabei weiteren Diskussionsinput für die Tischgespräche im Rahmen der Online-Lehre. Als abschließende Semesteraufgabe sollen Fallstudien zu ausgewählten Referenzen einer produktiven Stadt analytisch erarbeitet werden.

Die Belegung des Seminars wird den Studierenden der Masterentwürfe *Produktiver Wedding*, *Ein Urbanes Biotop*, und *Produktives Cottbus*, *Ein Urbanes Labor*, empfohlen. Andere Studierende sind ebenfalls willkommen.

[Information]

<u>Modul-Nr. / Bereich</u>	<u>Veranstaltungs-Nr.</u>
24403 / 24414	LV 640211

<u>Fachgebiet / Lehrstuhl</u>
Städtebau und Entwerfen Planen in Industriefolgelandschaften

<u>Betreuung</u>
Lydia Beyers Diana Felber Liesa-Marie Hugler Monique Jüttner

<u>Teilnehmerzahl</u>	<u>1. Veranstaltung</u>
≤ 30 Personen	Di 03.11.2020

<u>Ort</u>	<u>Zeit</u>
Online über WebEx	9:15 – 13:00

Genauere Informationen sowie notwendige Online-Zugänge werden zeitnah auf der moodle-Plattform und der Fachgebiets-Seite zur Verfügung gestellt.

Angebot für:

Stadt- und Regionalplanung / M.Sc.

Architektur / M.Sc.

PRODUKTIVER WEDDING

PRODUKTIVES COTTBUS

In einem kooperativen Atelier entwerfen wir vielfältig produktive Stadt. In zwei Betrachtungsräumen, von denen die Studierenden zu Beginn des Semester einen auswählen, werden wir räumlich-typologische Lösungen entwickeln, die vor Ort bereits Vorhandenes mit Neuem ergänzen; Gewerbe, Handwerk, Wohnen, Kreative und Industrie 4.0 produktiv miteinander verweben und im Zusammenwirken von Gebäuden und Freiraum sozial, ökonomisch, ökologisch und räumlich produktive Orte erzeugen.

Produktiver Wedding - Ein Urbanes Biotop sucht für ein vormals industriell genutztes Areal, nördlich vom Humboldthain, nach räumlichen und programmatischen Umsetzungen, die komplexe, anpassungsfähige und produktive Räume im lebendigen Biotop dieser Nachbarschaft erzeugen. (Planen in Industriefolgelandschaften, Betreuung: Jüttner)

Produktives Cottbus - Ein Urbanes Labor wird die Zwischenstadt vom Stadtring zum ehemaligen Tagebau untersuchen. Wir werden eine Haltung zur Vision des Cottbusser Ostsee und die räumlichen Auswirkungen auf unseren Betrachtungsraum suchen, die bestehenden und zu findenden Potentiale verknüpfen, urbane Funktionen produktiv miteinander vermischen und resiliente Stadträume und neue Typologien entwickeln. (Städtebau und Entwerfen, Betreuung: Prof. i.V. Scheller, Hugler, Felber)

[Information]

Modul-Nr. / Bereich	Veranstaltungs-Nr.
12036 / 11751	LV 640207
/ 12149	LV 648101

Fachgebiet / Lehrstuhl
Städtebau und Entwerfen
Planen in Industriefolgelandschaften

Betreuung
Diana Felber
Liesa-Marie Hugler
Monique Jüttner
Prof. i.V. Peter Scheller

Teilnehmerzahl	1.Veranstaltung
≤ 30 Personen	Di 03.11.2020

Ort	Zeit
A-Woche: Atelier 2A, 2.OG	13:30 – 18:00
B-Woche: on-line oder on-site	

Architekt*innen:
Einschreibung über moodle Schwarzes Brett (zentrale Vergabe nach angegebenen Prioritäten)
Stadtplaner*innen:
bitte via moodle Selbsteinschreibung und Warteliste für den Entwurf registrieren

Produktiver Wedding: <https://www.b-tu.de/elearning/btu/course/view.php?id=6545>
Produktives Cottbus: <https://www.b-tu.de/elearning/btu/course/view.php?id=6826>

Angebot für:

Stadt- und Regionalplanung / M.Sc.

Architektur / M.Sc.



[Bild: Tag der Städtebauförderung 2020, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Berlin; Grafiken: Runze & Casper Werbeagentur GmbH]

Das Seminar richtet den inhaltlichen Fokus auf Stadterneuerung in der Praxis in Deutschland und spezifisch im Land Berlin. Erste Grundlagen werden anhand von Vorlesungen zur Geschichte der Stadterneuerung, zu den rechtlichen Rahmenbedingungen (besonderes Städtebaurecht) sowie zu den Berlin-spezifischen Aspekten der Städtebauförderung geliefert. Für jedes der derzeit in Berlin eingesetzten Förderprogramme sollen die Studierenden eine Fallstudie (Fördergebiet) in Abstimmung mit dem Kursleiter auswählen und vertiefend untersuchen. Anhand der Auswertung der relevanten Literatur und Berichte sowie anhand eines Interviews mit einer Vertreter*in der entsprechenden Gebietsbetreuung sollen nicht nur die Fakten und Rahmenbedingungen, sondern auch die bisherigen Erfahrungen mit dem Förderprogramm in der jeweiligen Fallstudie analysiert und zusammengefasst werden. In den Sitzungen des Seminars (Video-Konferenzen) werden die Arbeitsergebnisse präsentiert und diskutiert. Eine schriftliche Zusammenfassung (Bericht) der Seminararbeit ist zum Semesterende einzureichen.

[Information]

<u>Modul-Nr. / Bereich</u>	<u>Veranstaltungs-Nr.</u>
22409	LV 640106

<u>Fachgebiet / Lehrstuhl</u>
Stadtplanung

<u>Betreuung</u>
Hon.-Prof. J. Miller Stevens

<u>Teilnehmerzahl</u>	<u>1.Veranstaltung</u>
16	Fr 06.11.2020

<u>Ort</u>	<u>Zeit</u>
Virtuell	Fr 13:45 – 15:15

Angebot für:

Stadt- und Regionalplanung / M.Sc.



LAND +



LABOR +



MOBILITY +



CAPITAL



**= ECONOMIC
DEVELOPMENT ?**

[Information]

Modul-Nr. / Bereich	Veranstaltungs-Nr.
21422	LV 642101

Fachgebiet / Lehrstuhl
Raumbezogene Transformationsforschung

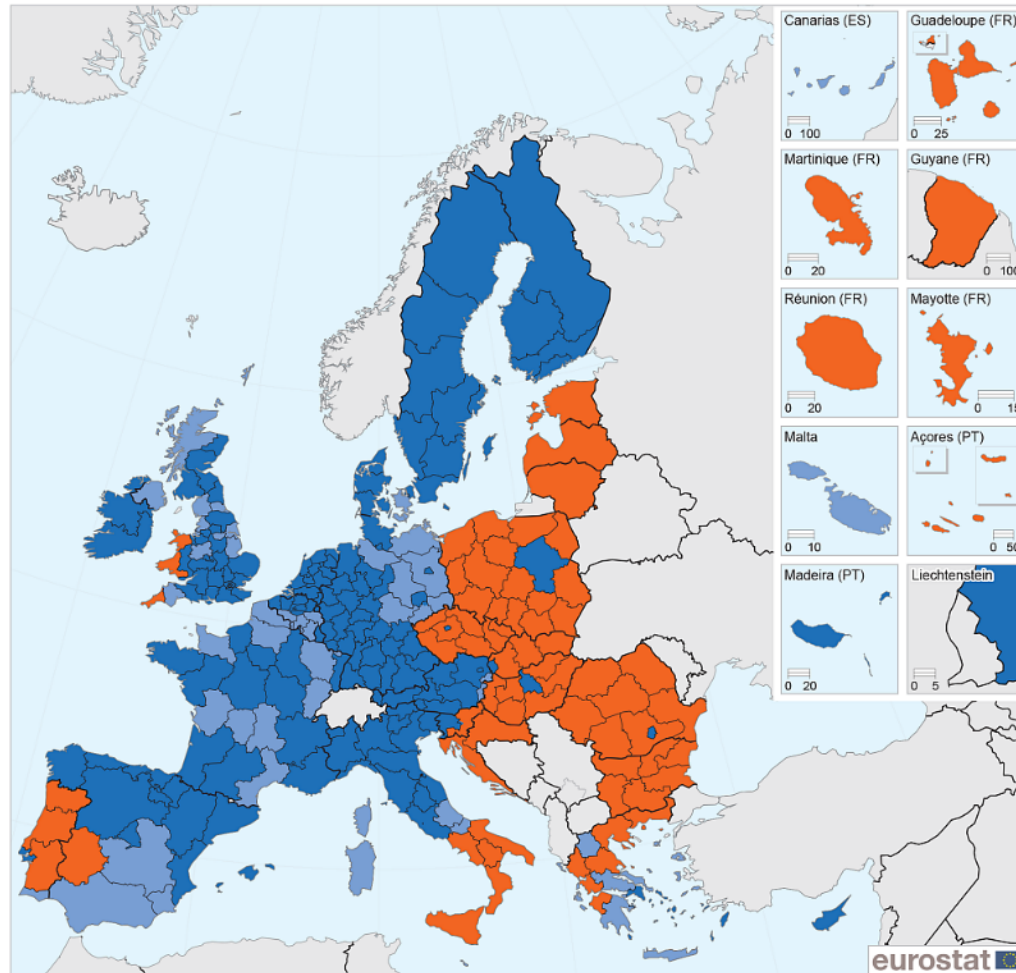
Betreuung	
Prof. Dr. Oliver Ibert, Dr. Andreas Kuebart	
Teilnehmerzahl	1. Veranstaltung
	Mi 04.11.2020

Ort	Zeit
Digital, bitte auf Moodle anmelden	Mi: 11:30-15:15

Angebot für:

Stadt- und Regionalplanung / M.Sc.

Dieser Kurs behandelt die Thematik Stadt- und Regionalökonomie und vertieft, inwiefern Planer*innen Akteure sind, die die Rahmenbedingungen für wirtschaftliche Entwicklung setzen. Dabei werden sowohl die theoretischen Grundlagen der Stadt- und Regionalökonomie als auch verschiedene thematische Beispiele behandelt, anhand derer die Rolle von urbanen Räumen in globalen ökonomischen Verflechtungen erarbeitet wird. Dies erfolgt sowohl durch die Vorlesungen, als auch durch die gemeinsame Lektüre aktueller Publikationen und durch Referate.



[Zugang zu Kohäsionsfonds für die Förderperiode 2014-20 (© Europäische Kommission)]

Angesichts stark divergierender Entwicklungen in den Teilgebieten der Europäischen Union gerade auch angesichts der derzeitigen Krisensituation stellt sich die Frage nach territorialer Kohäsion um so mehr. Das Seminar behandelt in diesem Semester einerseits allgemeine Regionalentwicklungstheorien und Grundlagen zur Europäischen Regionalentwicklungspolitik. Andererseits soll anhand regionaler Beispiele zu spezifischen Entwicklungsprozessen wie etwa der verschiedenen europäischen „Tigerökonomien“ die Bedeutung des jeweiligen institutionellen Kontextes erarbeitet werden. Dies erfolgt sowohl durch digitale Vorlesungen, als auch durch die gemeinsame Lektüre aktueller Publikationen und durch Referate oder digitale Formate.

[Fachgebiet / Lehrstuhl]

Raumbezogene Transformationsforschung | Prof. Oliver Ibert

[Information]

Modul-Nr. / Bereich 24408 Veranstaltungs-Nr. LV 642103

Fachgebiet / Lehrstuhl Raumbezogene Transformationsforschung

Betreuung Dr. Andreas Kuebart

Teilnehmerzahl 20 1.Veranstaltung Do 05.11.2020

Ort Digital, bitte auf Moodle anmelden Zeit Do: 11:30-15:15

Angebot für:

Stadt- und Regionalplanung / M.Sc.



[Kinder in Berlin-Neukölln im März 2006 (© Jutta Wissmann)]

Die Notwendigkeit integrierter Stadtentwicklungspolitik resultiert aus räumlich konzentrierten Problemlagen unterschiedlicher sektoraler Politikfelder (Arbeitsmarkt, Wohnungswirtschaft, Bildung, Kultur). Erklärungsansätze zum Verständnis dieser städtischen Problemlagen finden sich in sozialwissenschaftlichen Theorien, die beispielhaft behandelt werden (z.B. Theorien über Segregation, Gentrifizierung, Inklusion und Exklusion).

An zwei empirischen Bespielen werden Strategien und Konzepte integrierter Regenerierungsansätze hinsichtlich der Leitbilder, die ihnen zugrunde liegen, der institutionellen Arrangements und Instrumente, mit denen sie umgesetzt werden sollen, analysiert.

[Information]

<u>Modul-Nr. / Bereich</u>	<u>Veranstaltungs-Nr.</u>
24415	642102

<u>Fachgebiet / Lehrstuhl</u>
Raumbezogene Transformationsforschung

<u>Betreuung</u>
Dr. Lukas Vogelgsang

<u>Teilnehmerzahl</u>	<u>1.Veranstaltung</u>
20	Do 05.11.2020

<u>Ort</u>	<u>Zeit</u>
Lehrgebäude 2A – AU.12 – Zentralcampus	Do 11:30 bis 15:15

Angebot für:

Stadt- und Regionalplanung / M.Sc.

[Information]

<u>Modul-Nr. / Bereich</u>	<u>Veranstaltungs-Nr.</u>
11749	LV 648104

<u>Fachgebiet / Lehrstuhl</u>
Industriefolgelandschaften

<u>Betreuung</u>
Prof. Markus Otto MA Carolin Föhre

<u>Teilnehmerzahl</u>	<u>1.Veranstaltung</u>
30	Di 03.11.2020

<u>Ort</u>	<u>Zeit</u>
LG 2C Atelier Oestreich/Mies	Di 13:30 – 19:00

Angebot für:

Architektur / M.Sc.



[Bild: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/6/64/Eierbecher_DDR_Huhn.jpg]